Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 45

Illustration: "Aberi Heiri, so en grosse Bueb schteckt doch de Dumme nöd is Muul!"

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch









kann man höchstens noch ROTH-KÄSE essen. Denn er ist praktisch geruchlos.

Zuchtperlen-Colliers

sehr günstig, 18ct Sicherheitsschloß zu nur 65.-, 85.- und 119.- Fr. Auswahlen, Zusammenstellung von Doppelketten.

Goldschmied LEE, Horgen, Zugerstr. 25 Tel. 92 46 38



in einer Fülle von Kombinationen!

Der wilde Jägersmann

Es kommt leider immer wieder vor, daß nicht waidgerechte Jäger durch unsere Wälder toben, nur um des Tötens willen. Ihnen ist der folgende Gesang gewidmet:

Es ging ein wilder Jägersmann in Wald und Flur zu knallen. Und höre man sich dieses an: Ein Häslein ist gefallen!

Oh Doppelflinte, Schrot, Visier! Ein Heldensohn zog klirrend aus und machte einem Nagetier mit sieben Schüssen den Garaus!

Und in den Schenken heischt er Lob und glaubt, man sei's ihm schuldig. Und männiglich meint: Ja – und ob! Und zollt es ihm geduldig.

Dann wird der Has im Jagdlatein zu einem bösen Drachen. Ja, liebe Leut, das muß so sein. Sonst wäre es zum Lachen! Bobby Bums



- « Aber Heiri, so en große Bueb schteckt doch de Duume nöd is Muul!»
- « Wele Finger dänn?»

Das kleine Erlebnis der Woche

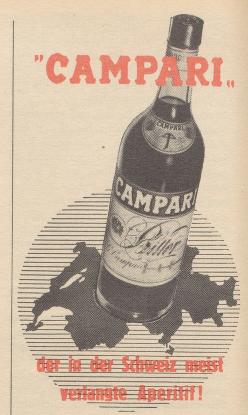
Ich fahre mit der Lötschbergbahn von Bern nach Brig. Als an der Südrampe, auf der Höhe von Visp, im Tal der Rhone die weißen schlammigen Ablagerungen der Lonzawerke in Sicht kommen, werde ich Zeuge des nachstehenden Gespräches zwischen einem deutschen Ehepaar:

Hermann: «Siehst Du dort unten den Gletscher, Olga?»

Olga: «Aber Hermann, das ist doch sicherlich kein Gletscher!»

Hermann: «Olga, wenn ich Dir sage, es ist ein Gletscher, dann ist es ein Gletscher; verstehst Du?»

Olga schwieg. Denn da gab es nichts mehr zu insistieren. Und schließlich mußte Hermann es ja wissen; denn er gehörte gewiß nicht umsonst zu den Herren der Schöpfung.







Nicht nur beim Wortwechsel, sondern überall, wo sich Gesichter in die Nähe kommen, wird frischer reiner Atem hoch geschätzt. Wer seinen Mitmenschen Freude machen will, pflegt Atem und Stimme mit Läkerol. Wählen Sie zwischen der «grünen», der «gelben» und der «weissen» Packung.